

## Noch eine Konferenz?

Möglicherweise stellen Sie sich die Frage, wozu wir noch eine Konferenz benötigen. Karl Valentin sagte einmal: „*Es ist zwar schon alles gesagt worden, nur noch nicht von allen.*“ Wir möchten gemeinsam mit Ihnen ein Bildungsleitbild für die Stadt Cottbus/Chósebuz entwickeln. Ein Leitbild, das für eine gesamte Stadt wirksam sein soll, muss eben von möglichst unterschiedlichen Akteuren, Menschen und Institutionen entwickelt werden in einen partizipativen Prozess.

Bildung kann alles oder nichts bedeuten, wenn wir als Stadtgesellschaft nicht beginnen, den Begriff mit Zielen und Inhalten zu füllen: Was verstehen wir eigentlich unter Bildung? Wo fängt sie an und wo hört sie auf? Was ist unsere Vision von guter Bildung und welche Ideen von einer kommunalen Bildungslandschaft haben wir? Was gibt es an guten Bildungsangeboten und welche Ideen sind noch nicht umgesetzt? Wie können alle Menschen chancengerecht an den Angeboten in Cottbus/Chósebuz partizipieren?

Unser wichtigstes Ziel muss sein, (herkunftsbedingte) Bildungsbenachteiligung abzubauen. Dazu müssen wir die Übergänge und die strukturellen Bedingungen unter die Lupe nehmen, die Menschen benachteiligen und eine chancengerechte Teilhabe am Leben verhindern.

Für die Beantwortung der Fragen sind alle Menschen in Cottbus/Chósebuz gefragt. Seien sie motiviert und diskutieren Sie mit. Denn um mit Karl Valentin zu schließen: „*Alle reden vom Wetter, aber keiner unternimmt was dagegen.*“

## Anmeldung

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte nutzen Sie dafür folgenden Link:

<https://eveeno.com/250956155>

Anmeldeschluss ist der 15.11.2019

## Kontakt

**BILDUNGSBÜRO**  
MENSCHEN.BILDEN.COTTBUS

**Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz**

Servicebereich Bildung und Integration

Ansprechpartnerin: Elisabeth Brusendorff

Telefon: 0355 - 612-3416

E-Mail: [bildungsbuero@cottbus.de](mailto:bildungsbuero@cottbus.de)

[www.cottbus.de/bildung\\_integration](http://www.cottbus.de/bildung_integration)

## Ausstellung und Präsentation

Sie können zur Bildungskonferenz Material auslegen oder sich mit einem Stand präsentieren. Dazu ist eine Anmeldung über [bildungsbuero@cottbus.de](mailto:bildungsbuero@cottbus.de) erforderlich.

## Veranstaltungsort

**Lausitz Arena**

Hermann-Löns-Straße 18

03050 Cottbus

Parkplätze befinden sich direkt am Tagungsort. Eine ÖPNV-Anbindung mit der Straßenbahnlinie 3 und der Buslinie 9 (vom Hbf CB) ist vorhanden

Das Vorhaben „Bildung gemeinsam gestalten“ (FKZ 01JL1840) wird im Rahmen des Programms „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond gefördert.



# 1. Cottbuser Bildungskonferenz

*Menschen.Bilden.Cottbus*



**2. Dezember 2019**

8:30 Uhr - 16:00 Uhr

**Lausitz Arena**



## Grußwort

Bildung ist mehr als zur Schule zu gehen. Bildung findet immer und überall statt. Zum Beispiel, wenn ich mit meinen Nachbarn ins Gespräch komme und dort etwas Neues erfahre, wenn ich Sport treibe in meinem Verein, ein Instrument lerne oder mich in der Volkshochschule für einen Kurs begeistere. Bei jedem ehrenamtlichen Engagement lerne ich und erfahre Bildung. Aber auch, wenn ich mich im Beruf fortbilde und wenn ich mich für mehr Gerechtigkeit.

All diese unterschiedlichen Facetten von Bildung finden wir in großer Anzahl auch in Cottbus/Chósebus. Dieser Schatz ist zu heben: die kommunale Bildungslandschaft verdient mehr Beachtung, erfordert deutliche Entwicklungsimpulse und soll transparent für alle Menschen in Cottbus/Chósebus dargestellt werden.

Wir haben eine Fülle von non-formalen Bildungsangeboten, wie außerschulische Jugendbildung, unsere Museen, Theater, Musikschulen, den Sport und eine Vielzahl von Vereinen und Initiativen. Informelles Lernen findet in den Stadtteilen, auf unseren Straßen und in der Nachbarschaft statt, oft auch in Form kleiner und großer Stadtteilstellen. Die breite Schullandschaft in Cottbus/Chósebus ergänzt die Angebotspalette noch um die formale Bildung. Cottbus/Chósebus ist damit ein Bildungsleuchtturm in der Lausitz.

Ich freue mich, Sie am 2. Dezember 2019 in der Lausitz Arena begrüßen zu können. Lassen Sie uns gemeinsam an einer Vision für ein Cottbuser Bildungsleitbild arbeiten.

Ihr Holger Kelch  
Oberbürgermeister



## Programm

8:30 Uhr	<b>Anreise und Stehkafee</b>
9:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Holger Kelch, Oberbürgermeister
9:15 Uhr	<b>Kulturprogramm</b>
9:30 Uhr	<b>Impulse und Denkwürdiges</b> <b>Vom Helferkreis zur Sprachschule - von der Initiative zum Leitbild</b> - Gerd Schneider, Vorstandsvorsitzender „Bildung für Alle e.V.“, Freiburg i. Breisgau  <b>Umwege, Abwege, Auswege - Bildungsbiographien sind selten gerade und haben weder Anfang noch Ende</b> - Björn Schalles, Geschäftsführer SchlaU-Schule und SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik, München
10:00 Uhr	<b>Pause</b>
10:15 Uhr	<b>Bildung, Erziehung und Lernen - Schlagworte oder Programmatik?</b> - Prof. Dr. Uwe Hirschfeld, Evangelische Hochschule Dresden
11:15 Uhr	<b>Kulturprogramm</b>
11:30 Uhr	<b>Daten, Zahlen, Fakten - oder wie sollen die Ergebnisse verwertet werden?</b> - Bildungsbüro Cottbus/Chósebus
12:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
13:00 Uhr	<b>Denkarena</b>
15:00 Uhr	<b>Feedback, Gespräch und Ausklang</b>

## Wer ist eingeladen?

Eingeladen sind alle Akteure aus dem formalen, informellen und non-formalen Bildungsbereich:

- Akteure an und in Schule und Kita (Schulleiter\*innen, Lehrer\*innen, Erzieher\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen usw., Schulverwaltung und Schulumt
- Bildungs- und Weiterbildungsträger
- Träger der Jugend- und Jugendsozialarbeit sowie der Familienförderung und Sozialarbeit
- Verwaltungsmitarbeiter\*innen
- Kitaträgervertreter\*innen
- Akteure der kulturellen Bildung (Museen, Theater, Musikschulen, Tierpark, Ensemble,...)
- Vertreter\*innen der Sportförderung
- Vertreter\*innen der Migrant\*innen-Selbstorganisationen
- Wirtschafts- und Kammervertreter\*innen
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
- Stadtverordnete und politische Entscheidungsträger\*innen der Landes- und Bundespolitik
- interessierte Cottbuser Einwohner\*innen
- Ehrenamtliche, Vertreter von Vereinen, Institutionen (wie Jobcenter, Agentur für Arbeit)
- Akteure aus den Stadtteilen (Stadtteilmanager\*innen, Bürgervereine und ortsansässige Beiräte und Arbeitskreise)
- regionale und städtische Betriebe
- Religionsgemeinschaften
- Vertreter\*innen des Strukturwandel

Die Aufzählung ist ausdrücklich als nicht abschließend zu betrachten.